

Seminar für neue und alte Diözesanleiter/innen

Fit im Amt

Unter dem Motto „Fit im Amt“ trafen sich 23 Jugendliche der Kolpingjugend vom 27. bis 29. März 2009 in Nürnberg.

Im Otto-Felix-Kanitz-Haus verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Wochenende, an dem sie sich entweder im „Einsteigerseminar für neue Diözesanleiterinnen und Diözesanleiter“ oder im Seminar „Öffentlichkeitsarbeit – was ist das?“ fortbilden konnten. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz, jeder lernte neue Leute kennen und es fanden viele gute Gespräche statt.

Das Einsteigerseminar, das von Kathrin Kovar und Andrea Koppenwallner geleitet wurde, war gut besucht. Insgesamt 12 Diözesanleiterinnen und Diözesanleiter sowie am Amt interessierte Kolpingjugendliche brachten sich in den Einheiten aktiv ein: Gemeinsam wurden die „Basics“ für die Arbeit als DLER mit verschiedenen Methoden erarbeitet. So wurde über die Strukturen des Kolpingwerks gesprochen, darüber wie und woher das Geld fließt, wie man eine Fachaufsicht hält, wie man eine Konferenz strukturiert aufbaut und vieles mehr, alles, was man braucht, um ein fitter DLER zu sein/werden. Dabei konnten sich die Teilnehmenden intensiv austauschen, über ihre eventuellen Ängste und Sorgen rund ums Amt sprechen und vor allem von den Erfahrungen und Ideen der anderen profitieren.

Sieben bereits erfahrene Diözesanleiterinnen und Diözesanleiter bildeten sich zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit – was ist das?“ fort. Der Referent war Bastian Dietz, der Referent für Interne Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beim Bayerischen Jugendring ist. Die Teilnehmenden beschäftigten sich anfangs mit dem Unterschied Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Nach einem lustigen Fotoshooting, das die Dynamik unseres Verbandes zeigen sollte, wurden viele Themenfelder der Öffentlichkeitsarbeit behandelt und auch praktisch geübt. Ob Internet, Tageszeitung oder Fernsehen, die glorreichen Sieben wissen jetzt, wie sie die Kolpingjugend gut promoten.

Die Stimmung auf dem DL-Seminar war super und sehr kommunikativ. In den Pausen und an den Abenden wurde viel gelacht, gefeiert und geredet. Das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war durchweg positiv und viele davon freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Wir freuen uns auch wieder auf viele interessierte Teilnehmende und hoffen, dass wir schon ein bisschen die Lust geweckt haben.

Andrea und Renée